

Liebe Vereinsmitglieder und Interessierte
Geschätzte Götti-Gotteclub-Mitglieder
Geschätzte Mitglieder des pjh-Patronatskomitees

Gerne präsentieren wir Ihnen unseren 5. Newsletter, der unter anderem über höchst erfreuliche Aktivitäten der Bauabschlussphase berichten kann.

1. ES SIEHT SUPER AUS -

Diese Aussage, die man aktuell herumgesprochen hört, trifft zu. Das *pfadjugendhuus* präsentiert sich seit drei Wochen in beinahe perfekter Form. Mit vorgestellter gestalteter Umgebung ein wahres Bijou. An einer Intensivwoche im August und an drei weiteren Samstagen sind die Bauarbeiten der freiwilligen Helfer abgeschlossen worden. Im Inneren fehlen lediglich noch der Bodenbelag im grossen



Raum und die letzten Verbindungsstücke der Stromversorgung, welche durch Spezialisten ausgeführt werden. Bald wird die Reinigungscrew der Pfadi und des JVB die Räume auf Hochglanz polieren. Dann ist das pjh bereit für die Eröffnung.



Dass der Zeitplan so gut eingehalten werden konnte, ist zu grossen Teilen Thomas Emmenegger (Architekt und Mitglied der Projektgruppe), der Bauleitung unter Raphael Winiger, dem Trupp von Freiwilligen unter der Leitung von Urs Köppli sowie der fachkundigen Unterstützung von Bruno Manzocchi zu verdanken. Viele der bisherigen Bauarbeiten wurden dank der Begleitung und Mithilfe von professionellen Handwerkern sehr fachmännisch ausgeführt.

Er hat über Wochen professionielle Fassadenarbeit geleistet und angeleitet - Bruno Manzocchi während der August-Intensivwoche

2. Mit grossen Schritten der Eröffnung entgegen

Wenn alles weiterhin so reibungslos läuft, sollten die Arbeiten pünktlich bis Ende Oktober fertiggestellt werden. Dann nämlich wird das pfadijugendhuus mit einem grossen Fest eröffnet.

Feiern mit der ganzen Bevölkerung

Am 25. und 26. Oktober 2014 wird das pfadijugendhuus offiziell eröffnet. Dies soll mit den zahlreichen Sponsoren, Gönnern, Helfern und der ganzen Bevölkerung gefeiert werden: Ein grosses Fest, gute Stimmung und zahlreiche Attraktionen warten auf Sie. Wir freuen uns bereits, Sie begrüessen zu dürfen!

„Wir wollen das neue Zuhause für die Pfadi und den Jugendverein zusammen mit der ganzen Bevölkerung feiern“, bringt es Michael Schmid, Leiter der Projektgruppe, auf den Punkt. So wird es am Abend des 25. Oktobers 2014 ein grosses Fest für Jung und Alt geben. Für gute Stimmung wird unter anderem die Coverrock-Band „BronxX“ sorgen. Am Sonntag, 26. Oktober 2014, folgt die offizielle Eröffnungsfeier. Für die Jugendlichen ist klar: Die gute Stimmung des Spendentags und des Dorffestes von letztem Sommer soll nochmals aufleben.

Christine Moos

3. Gesunde Zwischenbilanz in den Finanzen

Gemäss aktuellen Hochrechnungen fehlen uns noch rund CHF 20'000.00 bis CHF 25'000.00. Eine genaue Schätzung abzugeben ist im Moment schwierig. Einerseits treffen die Schlussrechnungen laufend ein und die eine oder andere Detailarbeit oder Zusatzinvestition, die wir nicht berücksichtigt hatten oder anders lösen wollten als ursprünglich geplant, kommt auch noch hinzu. So haben wir uns zum Beispiel kurzfristig entschieden, im vermietbaren Raum noch eine Schallschutzdecke zu installieren. Dies verbessert die Vermietbarkeit dieses Raumes an Dritte wesentlich. Andererseits verzichteten wir bewusst auf gewisse Auslagen. Wir sind sehr zuversichtlich, den erwähnten Fehlbetrag bis Ende Jahr noch durch Spenden etc. abdecken zu können, ohne Fremdkapital aufnehmen zu müssen. Die Spendenbereitschaft der Bevölkerung, Stiftungen und Firmen sowie das Entgegenkommen der verschiedensten am Bau beteiligten Handwerker sowie das Engagement der freiwilligen Helfer sind tief beeindruckend. Alle diese Personen und Gruppen tragen zu diesem positiven Zwischenergebnis bei. Mit den Baukosten liegen wir im Rahmen des ursprünglichen Kostenvoranschlages.

Kurt Süess

4. Gotte-Götti-Club: letzte Chance!

Nicht weniger als 65 Personen gehören mittlerweile dem Gotte-Götti-Club an. Als entschiedene Fans des *pfadijugendhuus'* haben sie sich verpflichtet, das Projekt mit einer speziell grosszügigen Barspende zu unterstützen. Bis jetzt sind über den Gotte-Götti-Club schon rund 35'000 Franken für das pfadijugendhuus gespendet worden. Noch bis 15. Oktober besteht die Möglichkeit, dem Club beizutreten und damit seine besondere Sympathie für das Projekt zum Ausdruck zu bringen. Alle wichtigen Informationen finden sich auf der Webseite www.pfadijugendhuus.ch; Kontaktperson: Hans Moos, Tel. 041 448 33 08, hans.moos@bluewin.ch

Hans Moos

5. Der andere Einblick

Am 18. Juli 2014 besuchte eine stattliche Delegation des Gotte-Götti-Clubs das SOLA der Pfadi Ballwil in Giswil. Leitung und Pfadis bereiteten den Gästen einen herzlichen Empfang und ermöglichten ihnen einen spannenden Einblick ins Lagerleben.

Impressionen



Der Leiterhochbau –
Gute Führung ist bei dieser Übersicht garantiert.



Blick vom Hochbau auf die Lagerwiese -
Links die Küche; rechts das Sarasani
(essen, ruhige Aktivitäten);
im Hintergrund die Zelte der Mädchen.



Ein Teil der Götte-Götticclub-Lagerbesucher –
Beeindruckt von den Eindrücken aus dem Lagerleben

*Liebe Vereinsmitglieder und weitere Sympathisantinnen und Sympathisanten des
pfadijugendhuusprojekts*

*Wir freuen uns, dass das pfadijugendhuus ballwil in seiner Entstehung bald vollendet sein
wird und der Betrieb aufgenommen werden kann. Wir freuen uns ebenso, wenn Sie dran
bleiben und dem Projekt weiterhin den Rücken stärken. Herzlichen Dank*

Für den Vorstand

Beat Muff